

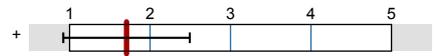
Zertifikatkurse (Weiterbildung 1), Stand 24.08.20

Erfasste Fragebögen = 205



Globalwerte

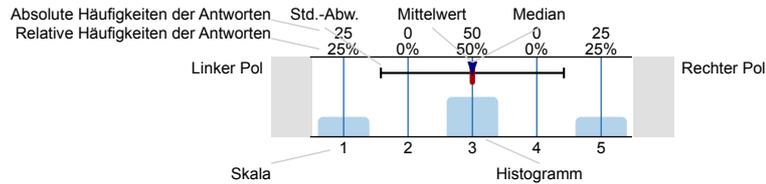
Kumulierter Wert zu den lehrbezogenen Fragen (1-28)



mw=1,7
s=0,8

Legende

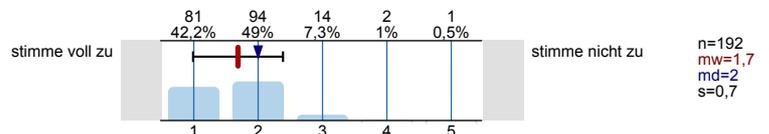
Fragestext



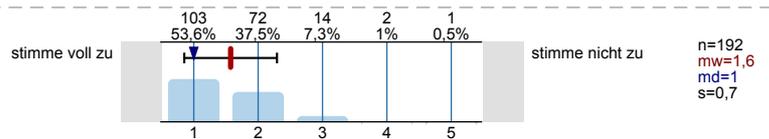
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1.

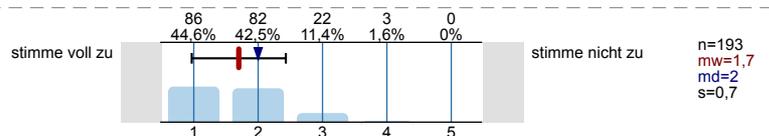
1.1) Der Zertifikatskurs ist inhaltlich gut aufgebaut.



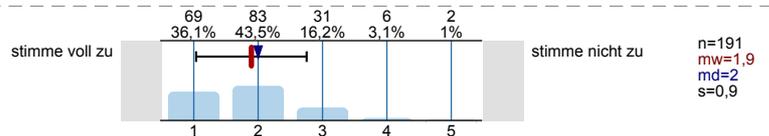
1.2) Die Relevanz der Inhalte ist hoch.



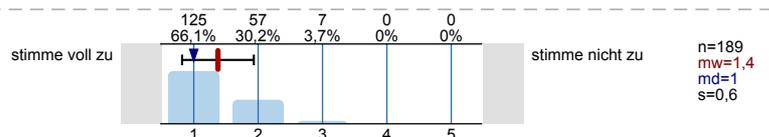
1.3) Die Lehrinhalte sind gut strukturiert.



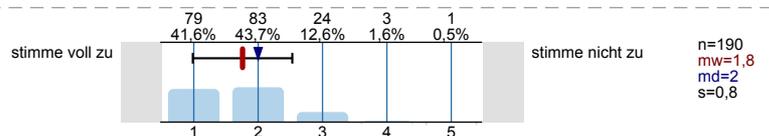
1.4) Der Umfang der Lehrinhalte ist angemessen.



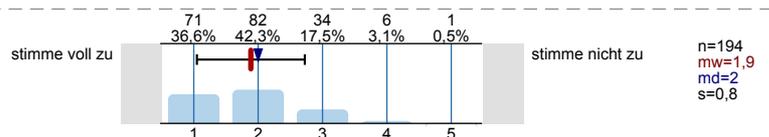
1.5) Die Inhalte des Kurses sind aktuell.



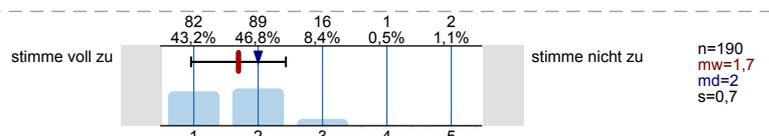
1.6) Die Leistungsanforderungen sind angemessen.



1.7) Der zu erbringende Arbeitsaufwand ist angemessen.

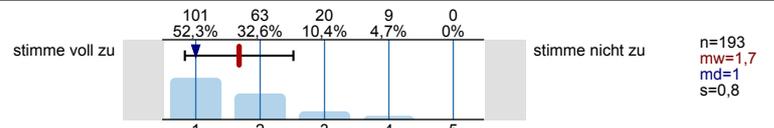


1.8) Die Lernziele des Kurses wurden erreicht.

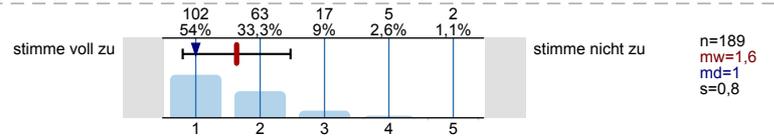


1.9)	Der/die Lehrende hat das Thema interessant aufbereitet.	<p>104 65 17 2 2 54,7% 34,2% 8,9% 1,1% 1,1%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=190 mw=1,6 md=1 s=0,8
1.10)	Meine Erwartungen an einen Kurs auf Hochschulniveau sind erfüllt worden.	<p>73 92 15 6 3 38,6% 48,7% 7,9% 3,2% 1,6%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=189 mw=1,8 md=2 s=0,8
1.11)	Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens sind gut (Literatur, Folien, Screencasts, Labore, Software etc.).	<p>73 84 22 10 2 38,2% 44% 11,5% 5,2% 1%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=191 mw=1,9 md=2 s=0,9
1.12)	Die Einteilung des Kurses in Präsenz- und Selbstlernphasen ist sinnvoll.	<p>96 64 20 6 1 51,3% 34,2% 10,7% 3,2% 0,5%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=187 mw=1,7 md=1 s=0,8
1.13)	Der digitale Kursraum auf der Lernplattform Moodle ist hilfreich.	<p>82 69 30 6 2 43,4% 36,5% 15,9% 3,2% 1,1%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=189 mw=1,8 md=2 s=0,9
1.14)	Die Selbstlernphasen sind gut strukturiert.	<p>54 74 42 13 2 29,2% 40% 22,7% 7% 1,1%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=185 mw=2,1 md=2 s=0,9
1.15)	Falls eLearning-Materialien eingesetzt wurden, haben diese zur Unterstützung des Lernens beigetragen.	<p>56 55 29 9 1 37,3% 36,7% 19,3% 6% 0,7%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=150 mw=2 md=2 s=0,9
1.16)	Mein Vorwissen wurde berücksichtigt.	<p>36 73 50 21 11 18,8% 38,2% 26,2% 11% 5,8%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=191 mw=2,5 md=2 s=1,1
1.17)	Die Relevanz der behandelten Themen für die Praxis wurde deutlich.	<p>99 72 14 3 3 51,8% 37,7% 7,3% 1,6% 1,6%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=191 mw=1,6 md=1 s=0,8
1.18)	Es wurde ein Bezug zur Praxis hergestellt.	<p>97 67 20 4 2 51,1% 35,3% 10,5% 2,1% 1,1%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=190 mw=1,7 md=1 s=0,8
1.19)	Wissensvermittlung und Praxisbeiträge ergänzten sich gut.	<p>71 78 31 7 0 38% 41,7% 16,6% 3,7% 0%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=187 mw=1,9 md=2 s=0,8
1.20)	Durch die Teilnahme am Zertifikatskurs konnte ich meine Kompetenzen entsprechend der Kursbeschreibung erweitern.	<p>87 82 18 6 0 45,1% 42,5% 9,3% 3,1% 0%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=193 mw=1,7 md=2 s=0,8
1.21)	Die erworbenen Kompetenzen und Methoden bringen einen Mehrwert für meinen beruflichen Alltag.	<p>60 70 42 15 6 31,1% 36,3% 21,8% 7,8% 3,1%</p>	stimme voll zu	stimme nicht zu	n=193 mw=2,2 md=2 s=1

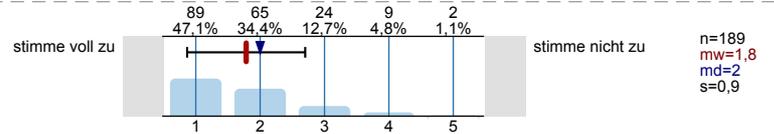
1.22) Ich habe in dieser Veranstaltung viel gelernt.



1.23) Die Prüfungsform ist in Bezug auf die Inhalte des Kurses angemessen.

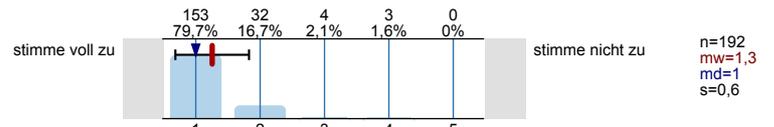


1.24) Der Prüfungsumfang ist in Bezug auf die Dauer des Kurses angemessen.

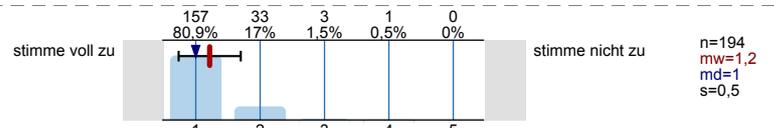


2.

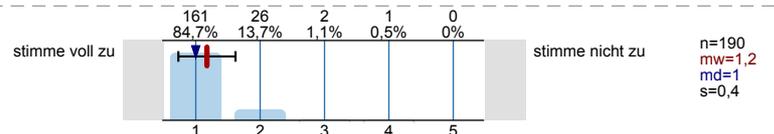
2.1) Ich habe mich durch die/den Lehrende/n jederzeit gut betreut gefühlt.



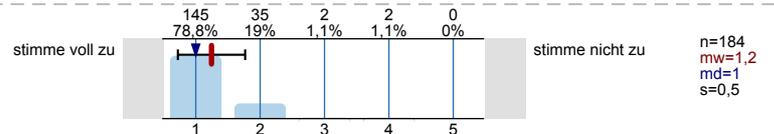
2.2) Fragen wurden im Kurs immer zufriedenstellend beantwortet.



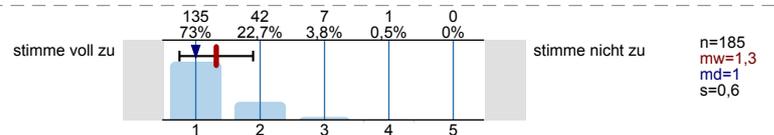
2.3) Die/der Lehrende hat schnell auf Fragen reagiert.



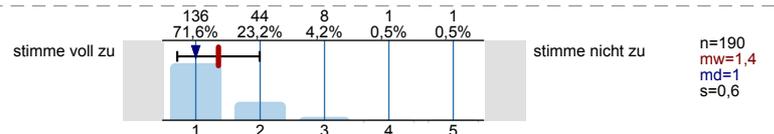
2.4) Ich bekam von der/dem Lehrende/n immer die Hilfestellung, die ich mir gewünscht habe.



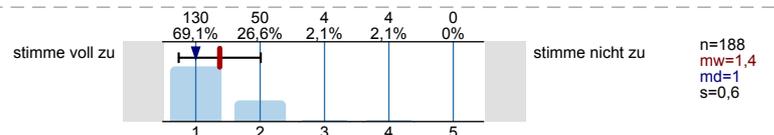
2.5) Ich habe mich jederzeit durch das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung gut betreut gefühlt.



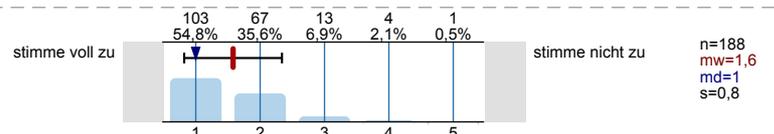
2.6) Ich wusste jederzeit, wen ich in Bezug auf bestimmte Fragen ansprechen kann.



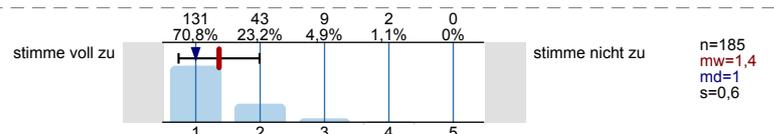
2.7) Die räumlichen Gegebenheiten waren angemessen.



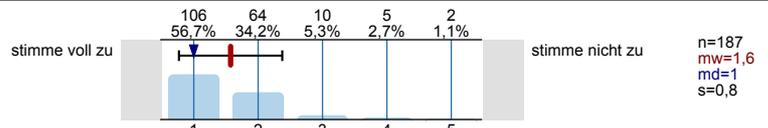
2.8) Die Ausstattung der Räume war sehr gut.



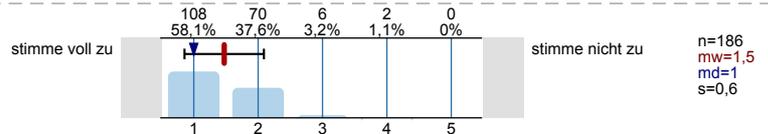
2.9) Die Verpflegung während des Kurses war sehr gut.



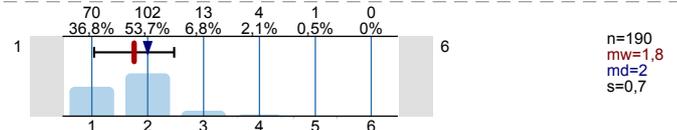
2.10) Der Zertifikatskurs findet in einem angemessenen zeitlichen Rahmen (Zeitmodell der Präsenzphasen) statt.



2.11) Ich war mit den Abläufen insgesamt sehr zufrieden.



2.12) Welche Schulnote würden Sie diesem Zertifikatskurs insgesamt geben?



2.13) Würden Sie den Zertifikatskurs Kolleg/innen empfehlen?



2.14) Würden Sie für diesen Kurs auch marktübliche Gebühren bezahlen?



2.15) Sind Sie daran interessiert weitere Zertifikatskurse an der Hochschule Niederrhein zu belegen?



2.16) Falls ja, zu welchen Themen?

- Agilität, Scrum, Lean-Management, Kanban
- Alles bzgl. Data Science und Data Analytics
- Alles rund um Data Science (2 Nennungen)
- Allg. aktuelle Themen (die in meiner Studienzeit noch nicht existieren)
- Arbeitsrecht, New Work, Projektmanagement
- Architektur
- Architektur(Software), der Ops
- Aufbau von IOT Systemen
- BWL
- Big Data (2 Nennungen)
- Big Data, Design Thinking, Blockchain
- Blockchain
- Business Intelligence & Data Science
- Business Intelligence (Data Science), Cloud- Architektur, Methodik
- CAS Machine Learning
- Cloud Architektur
- Cloud Archivieren
- Controlling / Management
- Controlling Themen, Excel-Themen, SAP-Themen

- Controlling Tools
- DAS, Aufbau auf CAS, was ist möglich? Wie geht es weiter?
- Damit habe ich mich noch nicht beschäftigt
- Data Analyst (3 Nennungen)
- Data Architect, weiteres zu Data Analyst
- Data Science (4 Nennungen)
- Data Science und Data Analytics
- Data Science, KI
- Data Server
- Data Strategy, Software, Engineering
- Daten Analyse, data science
- Datenanalyse und -aufbereitung
- Datenaufbereitung, Modellierung, Software Architektur
- Datenstrategie
- Datenstrukturen, Datenarchitektur
- Digital Buisness
- Digitalisierung
- Digitalisierung, Automatisierung, Virtualisierung
- Digitalisierung, Marketing,
- Digitalisierung, Projektmanagement
- Digitalisierung, QM, Fehlerkultur, Corporate Image
- Digitalisierung, Spezifisches zur Behinderten-/Eingliederungshilfe, Management sozialer Organisationen (BWL, Controlling, Marketing/ Fundraising...)
- Digitalisierung, eHealth
- Elektronik, Antennentechnik, Simulation
- Embedded Softwareentwicklung in C. Projektleitung
- Entwicklung von Treibern
- Ergänzende Themen zum Data Scientist, Machine Learning
- Etwas vertieftes Kurs zu Embeddedsystemen, ich sehe auch privat Defizite zu C++
- Führung, Unternehmensentwicklung
- Genauere Analysemethoden
- IOT, embedded Linux etc.
- IT Projetmanagement, IT Requirement Engineering
- IT Security
- IT Sicherheit insbesondere Embedded Systems
- IT Sicherheit, KI
- IT Sicherheit, Software-Qualität
- IT- Sicherheit
- IT-Sicherheit
- Industrie 4.0, Automatisierung, Big Data

- Industrie 4.0, Industrieller Datenaustausch
- IoT Datamining
- IoT Sicherheit
- KI und ML, Cloud Computing
- Konflikt-/Projektmanagement
- Konfliktmanagement, Mitarbeiterführung/ -pflege, BTHG
- Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Machine Learning
- Leitung eines Seniorenheims
- Linux Aufbaukurs
- Linux, IoT Sicherheit, Softwarearchitektur
- Machine Learning, Data Analytics, Digitalthemen generell
- Machine Learning, weitere Themen im Bereich Data Science
- Management und Controlling
- Management und IT
- Organisationsentwicklung, Management, Marketing...
- Pflegemanagement (2 Nennungen)
- Projekt-/ Personalmanagement, Erweiterung des Engineering Certificats
- Regelungstechnik
- SW-Implementierung
- Software Entwicklung (Sicherheit, embeded, Tot)/ Digitalisierung
- Software Qualität
- Software-Entwicklung, KI
- Software/ IT
- Softwarearchitektur (2 Nennungen)
- Softwarearchitektur, Softwareentwicklung Web
- Softwareentwicklung, embedded IT Sicherheit
- Softwareprojektmanagement, Softwarequalitätssicherung, Große Projekte strukturiert moderieren
- Softwarequalität, Softwareprojektmanagement
- Themen im Rahmen "Management & Digitalisierung"
- Themen zur Embedded Welt
- Themengebiete Software/Hardware
- Tieferer Einblick in Datenanalyse, automatische Datenanalysen, Prozessmodellierung
Softwarearchitektur, Benutzerführung / GUI-Design
- Treiberentwicklung, Hardware und Softwareentwicklung
- Unternehmensstrategie, Personalführung, Kommunikation
- Vertiefung Linux, Treiberprogrammierung, Projektmanagement
- Vertiefung der Themen
- Vertiefung des Thema Software Engineering z.B. „Expert“
- Weitere Projektmanagementmethode
- Weitere Themen die in Richtung Data Science gehen.

- bereits auf dem 1 Fragebogen beschrieben
- data Analytics
- data Quality / data Analytics
- data analyst
- data science, IT
- embedded Themen, DAS
- hängt mit der beruflichen Situation zusammen, wo geht die Reise hin?
- siehe vorherige Bögen
- weiterführende Kurse zum Thema Data Analyst, insbesondere Methodenanwendung
- wie bereits auf anderen Bögen angegeben
- Database, Architektur, IOT
- Übertragungstechnik, Elektronik

2.17) Was hat Ihnen am Zertifikatskurs besonders gut gefallen?

- - Aufbau
 - Inhalte
 - Folien & Materialien
- - Aufgrund des reinen Online-Charakters war man örtlich ungebunden
 - sehr wertschätzender und zugeneigter Dozent
 - Selbstlernphasen konnten so platziert werden, wie es einem passte
 - Die Möglichkeit kostenlos an diesem Lehrgang teilzunehmen
 - Viele Impulse, neue Dinge auszuprobieren
 - lebenslanges Recht auf Beratung durch den Dozenten ;-)
- - Die Aufgabenstellung ist offen. Es ist einem selbst überlassen wieviel Zeit man investiert.
 - Der Austausch mit den anderen Kursteilnehmern
- - Dozent bringt Themen verständlich rüber
 - Dozent hilft einem bei Fragen jederzeit weiter
- - Engagierte Dozenten
 - Breites Inhaltsspektrum
 - Rundum gute Organisation
 - Online Teil hat sehr gut geklappt
- - Gut Strukturiert
 - Passende Beispiele
- - gute Vermittlung von theoretischen Prozessen und Modellen, ohne zu detailliert diese zu betrachten
 - es war erkennbar, dass Prof. Beims, abseits der HS, Erfahrung in der SW- Proje... hat und immer wieder interessante praktische Erfahrungen mit einspielte.
- - sehr gute Vorträge des Dozenten (Prof. Dr. Beims)
 - praxisnahe Vorträge, Verständlichkeit der Vorträge (auch für nicht Akademiker)
- -Strukturierter Aufbau
 - praxisrelevante Beispiele
 - sehr gute Vermittlung der Inhalte
- - Praxisbezug
 - Prüfung -> unabhängige Aufgaben
 - Angebot für das nachträgliche Zusammensetzen
- Der Kurs ergänzt mein aktuelles berufliches Umfeld momentan sehr Gut.
Prof. Dr. Beims ist flexibel bei der Bewertung und Aufgabenstellung.
Sehr angenehme Atmosphäre!(locker)
- Orga (Spreisen/Getränke)
Software Nutzung
- alles war wirklich sehr gut

Leistungsanforderungen: VM, VBox nahm uns zu viel Zeit, daher sind paar Themen zu kurz gekommen

- Aktuelle Themen
- Alles
- Alles! Dozent ist sehr kompetent, Teilnehmer sind motiviert, Inhalte haben große Bedeutung in der Praxis
- Anschauliche Beispiele, unterschiedliche Tools genutzt bzw. präsentiert, angenehme Atmosphäre, netter Lehrender, gute Balance zwischen Theorie und Praxis
- Arbeitsklima, Thema und Umsetzung allgemein benutzte HW
- Atmosphäre in der Gruppe und zu den Dozierenden
- Atmosphäre; Praxisbezug der Inhalte
- Austausch mit anderen Kursteilnehmern, Praxisbezug, Methodik des Dozenten den Kursinhalt zu vermitteln
- Austausch zwischen den Teilnehmern
- Breite der Themen
- Breites Spektrum. Für mich zukünftig anwendbar
- Da keine Räumlichkeit aufgesucht werden musste, bot die Teilnahme große räumliche Flexibilität. Der Dozent war immer erreichbar und hat Fragen sehr schnell beantwortet.
- Das Themengebiet trifft voll meine Erwartungen, Es ist nicht nur Theorie, sondern durch die Projektarbeit kann man diese auch anwenden. Der Dozent ist fachlich perfekt aufgestellt
- Der Austausch mit den anderen Teilnehmern
- Der Dozent und die Inhalte in Verbindung mit der Methodik. Rundum gut!
- Der Dozent war sehr hilfsbereit.
- Der generell Aufbau: zuerst wurde die Theorie vermittelt und dann durch praktische Übungen ergänzt
- Der starke Workshop- Charakter und der hochmotivierte Dozent
- Die Aufbereitung der Inhalte und die Wechsel zwischen Vortrag und Gruppenarbeiten und Diskussionen
- Die Aufteilung, erst Theorie danach Praxis war gut. Generell wurden die Themen gut erläutert und es wurde versucht einen Bezug zur Praxis herzustellen.
- Die Diskussionen innerhalb der Teilnehmer, gut moderiert durch Prof. Mülder
- Die Praxis und die Umsetzung des Linux
- Die Reihenfolge Dh. Erst der Aufbau der theoretischen Kenntnisse und die anschließende Praxis.
- Die Selbstlern-/ Projektarbeit war sehr gut und hat das Wissen nochmal deutlich vertieft
- Die Themen, vor allem Fehlerkultur und Schnittstellenmanagement.
- Die Veranstaltung zur DSGVO war sehr gut und sehr interessant.
- Die intensive Zusammenarbeit und der kollegiale Austausch, sowie die fachliche (An-)Leitung durch Herrn Heister!
- Die lockere Form der Präsenztermine, die praxisnahe Prüfungsform
- Die lockere, ruhige und angenehme Art von Herrn Professor Kaufmann, die Inhalte darzustellen und auf Rückfragen einzugehen.
Auch gefällt mir der stete Wechsel von Theorie und Praxis sehr gut. So gibt es immer direkt Gelegenheiten, das Gelernte auszuprobieren.
- Diskussion mit Kursteilnehmern
- Diskussionen in der Gruppe, Live Demo
- Diskussionen in der Gruppe, Präsentationen
- Dozent
- Dozenten sehr kompetent, gute Verpflegung
- Dozenten sind sehr kompetent, können Fragen beantworten

- Einbindung Projekte der TN, das Miteinander
- Entspricht meinem Tätigkeitsfeld
- Freie Zeit- und Raumeinteilung. Keine Fahrzeiten, keine Präsenzpflcht.
Immer einen Ansprechpartner zu haben, schnelle und problemlose Kommunikation
- Fundierte theoretische Grundlagen zum Einstieg in das Thema. Guter Überblick. Verbindung von Theorie und Praxis.
- Fundierte und weitreichende Wissensvermittlung; sehr gute Betreuung durch Weiterbildung und Professoren
- Gut strukturiert, nette und kompetente Dozenten, gute Organisation inkl. Verpflegung etc.
- Gute Abstimmung zwischen Theorie und Praxis, verständlicher Sachbezug.
Aufbau der Themen ist schlüssig und folgt einem roten Faden.
- Gute Wissensvermittlung, Teamarbeit (Forum Moodle)
- Guter Überblick über verschiedene Techniken und Systeme
- Hier kann ich keinen Punkt nennen, der nicht bereits oben aufgeführt und bewertet wurde.
- Informative Vorlesung, offener Umgang mit Teilnehmern und Dozent, Catering
- Interdisziplinarität, Flugbau der Lehrinhalte
- Keine weiteren Punkte, die nicht schon oben aufgeführt und bewertet wurden.
- Kombination der Themen, viel was auf den Arbeitsalltag übertragen werden kann, Eingehen auf eigene Projekte
- Kompetenter Dozent, viele Praxisbeispiele
- Kurs gut strukturiert, Themen gut vorbereitet, viele Beispiele aus der Praxis
- Mischung aus Theorie und Praxis
- Mix aus Frontalunterricht und Hands-ON
- Modulteile 1,2
- Moodle war sehr unkompliziert.
- Neue Ansichten und Denkweisen
- Praktische Beispiele zu den Themen und das selbst ausprobieren in R
- Praxisbeispiele (2 Nennungen)
- Praxisbezogen und Selbstlerneinheit, wo man sich mit FreeRTOS beschäftigen kann.
- Praxisbezogene Erläuterung der Thematiken, Anzahl der Teilnehmer (individuelle Betreuung möglich)
- Praxisbezug
- Praxisbezug, strukturierter Aufbau, Hinweise auf weiterreichende Informationen, Einsatz der Lehrenden
- Praxisnähe
- Prof. DR. Quade war sehr reaktiv und hilfsbereit
- Prof. Heister ist ein sympathischer Dozent, der gut die Balance zwischen Wissensvermittlung und Praxisbezug gefunden hat.
- Prof. Quade ist sehr motiviert, sehr gutes fachliches Wissen, hilfsbereit, alles super!!
- Prof. Schwarzwälder, super Dozent, super Vortrag
- Prog. Quades Art zu unterrichten
- Reine Online-Präsenzen, interessante (Gruppen)Aufgaben, flexibel
- Reine Online-Veranstaltung - trotzdem ansprechende Dialogform und Einbindung der TN
- Roter Faden zum ... Block, Praxis, Lernumfang
- Sehr angenehme Atmosphäre, Prinzipien wurden gelehrt und nichts verkauft. Professoren sind kompetent
- Sehr fundiertes komplexes Wissen, anschaulich vermittelt

- Sehr gut organisiert, geringe Teilnehmerzahl , Praxisbezug der Themen
- Sehr gut strukturiert und vorgetragen, Prüfungsaufgabe und Umfang gut gewählt, Prüfungsumfang im Bezug auf Kursdauer: 1 Woche mehr Zeit wäre gut, Der Umfang der Projektaufgabe ist richtig, sollte beibehalten werden
- Sehr gute Erklärungen, einige Sachen, wie zum Beispiel Zustand-Diagramme habe ich besser verinnerlicht, als ich vor dem Kurs verstanden habe.
- Sehr gute Struktur - Balance zwischen Theorie u. Praxis
- Sehr guter Dozent, viele praktische Beispiele, guter Wechsel zwischen Theorie und Praxis, Bereitstellung, Virtual Machine, Notebooks super
- Selbstlerneinheit
- Struktur der Teilnehmern
- Themen, Aufteilung, Teilnehmer
- Themenvielfalt, Aktualität der Themen, praktische Übungen
- Umgang mit neuen Programmen und Systemen. z.B. Tensorflow
- Vermittlung
- Verschiedene Blickwinkel, Methoden und Tools kenne zu lernen
- Viel Neues, viel Hintergrundwissen, gute Lernatmosphäre
- Vielfältigkeit, Mischung unterschiedliche Anwendungsfelder der Teilnehmer
- Vorstellung von Big Data Einsatzmöglichkeiten, Beispiele von anderen Kursteilnehmern
- Wechsel der Methoden
- Zunächst einmal möchte ich die Rahmenbedingungen des Kurses loben. Insbesondere die Verpflegung hat mich (und ich glaube auch die anderen Teilnehmer) positiv überrascht. Dafür schon mal besten Dank.

Besonders gut hat mir gefallen, dass der theoretische Teil sehr gut strukturiert aufgebaut war. Die Mischung aus Umfang und Tiefe des vermittelten Wissens war sehr angenehm. Inwiefern das gelernte dann eine gute Basis für den anstehenden Praxisteil war werden wir dann aber erst nach den Modulen von Herrn Kaufmann sagen können.
- der hohe Praxisbezug, insbesondere Fallstudien
- der vielfältige Überblick über verschiedene Tools
- die Diskussion mit den anderen Teilnehmern sowie den Dozenten
- die Profs, man merkt die Erfahrung
- durchgängige Projektaufgabe zum Lernen
- flexible Gestaltung bezüglich Ort und Durchführung, freie Zeiteinteilung wann man die Dinge bearbeitet.
- gute Praxisbeispiele, interessantes Thema, verständliche Präsentationen und Erklärungen
- gute Referenten
- klare, offene Kommunikation der Dozenten, strukturierte Aufbereitung der Lehrinhalte
- praxisbezogene Kursinhalte
- stark komprimiertes Wissen mit hoher, praktischer Relevanz zügig dargestellt
- sympathischer Professor, sehr interessanter Austausch mit anderen Teilnehmern
- sympatische Dozenten, Zeit für Diskussionen und Begleitung /Moderation der Dozenten, strukturierte Aufbereitung und Präsentationen
- verschiedene Dozenten mit verschiedenen Schwerpunkten. Immer eine super Organisation "hinter den Kulissen" und tolle Verpflegung.
- viele Beispiele, gute Projektaufgabe
- Neu erlernte Sprache Javaskript

2.18) Was hat Ihnen nicht so gut gefallen, was könnte man verbessern?

- - Abgabe der Dokumentation und Erstellung Feedback/ Peer Review zwischen den letzten beiden Veranstaltungen ohne vorheriges Feedback zur Doku.
 - keine „Musterdokumentation“
 - Deadlines um 3:00 ungünstig, besser 23:59
- - Ansporn zum lernen geben
 - bessere Organisation. Nicht 3 Tage vorher eine Extraaufgabe (PPT) verlangen
 - mehr Teamfähigkeit fordern und implementieren
- - Etwas wenig Konkreter Praxisbezug
 - Sehr viele Themen, aber so ist die Lage in dem Feld leider
- - Zeitlich sind die einzelnen Termine sehr weit auseinander
 - Termine am Monatsanfang für Controller oft schlecht aufgrund von monatlichem Reporting
 - SAP Teil war etwas ohne Zusammenhang zum Rest der Veranstaltung
- - ein ausführlicheres Skript zum Nachbereiten
 - (Die "Corona" Videos sind da schon sehr gut)
- - letztes Thema (Neuronale Netze, Textmining) wurden sehr schnell behandelt; auch wenn sie für das Themenfeld "Data Science" relevant sind, entweder weglassen oder tiefer darauf eingehen
- -Ausstattung von Steckdosen (schlecht zugänglich, bzw. nicht vorhanden)
 - Hinweise, die ... E-Mail erhalten geschickt wurden, sind im Moodle schwer zu finden
 - Hinweise auf Selbstlerninhalte erst kurz vor Kursbeginn
- -Denkzettel waren zu bruchstückhaft, Zusammenhänge konnten manchmal nicht hergestellt werden
 - Diskussionen zwischen den Teilnehmern sind nicht richtig aufgekommen, bei Beteiligung per Mikrofon herrschte eher Zurückhaltung
 - es wurden zu viele Themen angerissen, jedoch nicht tiefergehend z.B. mit Praxisbeispielen behandelt. Das war schade, da alle Themen sehr interessant und relevant für die Praxis sind. Fokus auf ein Kernthema ggf. besser oder eine längere Dauer des Lehrgangs.
 - Abgabefriste für die Projektarbeit lag terminlich in einem ungünstigen Zeitraum (Weihnachten/Neujahr)
- Bessere Kommunikation was Vorbereitungsmaßnahmen angeht (Vor Kursbeginn).
Die Projektaufgabe könnte kleiner dimensioniert sein, mit einem größerem Potential für optionalen Inhalt.
- Es ist wichtig, dass die HS als Lernanstalt zertifiziert ist, sodass Bildungsurlaub genommen werden kann,
Ansonst diese Ausbildung nur durch Zeitkonto möglich, doppelte Kosten
- Ich hatte mir noch mehr Stoff und mehr Theorie erhofft.
Mit Gruppenarbeit, in denen sich die Gruppe etwas erarbeitet, kann ich persönlich nicht so viel anfangen-"Frontalunterricht" ist mir lieber.
Ich hatte zu viele Vorkenntnisse in SQL, sodass Teile der Kurse für mich eher uninteressant waren.
Aber das ist natürlich nicht die Schuld des Kurses.
Man kann in so einem Kurs nicht auf das Vorwissen jedes Einzelnen eingehen, daher ist das schon in Ordnung.
- Mehr Details in den Unterlagen, evtl wäre eine Doku mit mehr Bildschirmausdrucken
+ ggf. Videos bereitstellen
+ einen Zusatztermin (optional) wenn das Umsetzen nicht funktioniert
- Umfang der Prüfungsaufgabe war nicht angemessen (zu groß).
Mehrfache Umstrukturierung der Leistung des letzten Präsenztags
- Verbesserungen:
 - comands sind in den Folien so lang, dass die über den Rand ragen und nicht lesbar sind
 - Aufzeichnungen des Terminal ablaufes ...
 - Lehrveranstaltung könnte für die Selbstlernphase hilfreich sein
- mehr Übungen während der Präsenztage
noch mehr Beispiele aus der Praxis
- § Präsenztage hintereinander, zu viel input auf einmal - keine Chance den Stoff zwischendurch nachzuarbeiten (verteiltere Präsenztage wären besser)
Mein Vorwissen (eher theoretisch da ich nicht im DB Management arbeite), hat zur Bearbeitung der Aufgaben z.T. nicht gereicht, als Quereinsteiger weniger geeignet.

- Absprechung mit 1. Kurs, Methoden zum Thema Data Lieferung vermitteln
- Abstand zwischen beiden Kursen zu lange
- Abstimmung mit anderen Kursen des CAS
- Abstimmung zwischen den einzelnen Modulen
- Anfangs Aufsetzen und gemeinsame Einarbeitung in IDE wäre hilfreich
- Anteil Implementierung zu hoch
- Aufbereitung der Vorlesungsunterlagen
- Aus meiner Sicht sind wir nicht hier, um zu lernen, wie man eine Dokumentation erstellt. Ich hoffe, die Ansprüche hier sind angemessen. Weniger IT- Sicherheit in diesem Abschnitt, dafür mehr Linux
- Beamer im letzten Kurs unscharf
- Beim Kurs "Digital Leadership" würde ich nichts verbessern, wenn, dann wären mehr Materialien wünschenswert
- Bessere Absprache mit Kurs davor
- Besserer Abschluss / Zusammenfassung der Themen
- Bezug zwischen Theorie und Praxis könnte noch enger verknüpft werden, z.B. durch Einbindung von SAP in Theorieteil - Fehlender Praxisbezug für einige Kursteilnehmer, die nicht aus dem Finanz-/Controllingumfeld stammen, durch Art der Fallstudie in SAP un
- Das Praxisbeispiel in SAP BW war zu umfangreich und zu detailliert, insbesondere, wenn SAP im Unternehmen nicht verwendet wird, kann hieraus nur ein geringer Mehrwert aus den Inhalten gezogen werden.
- Das Praxisbeispiel mit SAP BW war zu ausführlich. Wer diese Software bei sich im Unternehmen nicht einsetzt, hat durch die vermittelten Inhalte keinen großen Mehrwert. Hier wäre nach meiner Einschätzung die Verwendung einer Open Source Lösung zu Schulungszwecken vorteilhafter.
- Das Thema des MQTTs und Wifi könnte in der Vorlesung mehr erklärt werden. Die Projektaufgabe könnte noch einen über J'L angebundenen Sensor beinhalten.
- Der Beginn um 16.00 Uhr war sehr früh. 16.30 oder 17.00 Uhr wäre besser gewesen.
Die Aufgabenbearbeitung als Team in Bezug auf die Zeitspanne war sehr kurz. Zum Teil hatte man 13 Tage Zeit zur gemeinsamen Bearbeitung, was zeitlich schwierig zu gestalten war. Hier hätte ich mir mehr Zeit gewünscht.
Der Zeitraum des Zertifikatskurses war insgesamt eher ungünstig, da zum Jahresende viel im Unternehmen (und auch privat) anliegt. Ein anderer Zeitraum wäre für mich gelegener gewesen (nicht Dezember).
- Der Praxisbezug im praktische Teil hat bei "nicht-SAPlern" komplett gefehlt. Sollte in der Kursbeschreibung klar gemacht werden.
- Der Praxisteil war etwas zu lang und zu sehr auf SAP ausgelegt. Es wäre interessanter mehrere BI Systeme zu sehen. Dabei würde es reichen einige weitere Beispiele zu zeigen.
- Der Praxisteil war zu sehr auf SAP ausgerichtet. Interessant wären auch Beispiele für andere BI Tools.
- Der Präsenstag war teilweise enttäuschend. Das Abschreiben von Musterlösung hat wenig zum Verständnis beigetragen, aber die begrenzte Zeit macht es nachvollziehbar.
- Der Umfang der Abschlussarbeit ist etwas hoch.
- Der praktische Teil war zu sehr auf SAP bezogen. Die Funktion von Data Warehouse Systemen wurde so klarer, die Übung war aber insgesamt zu umfangreich und konnte so keinen vollen Bogen spannen da sie nicht ganz abgeschlossen und komplett verstanden wurde. Der Bereich der reinen "Datenanalyse" und des "multidimensionalen Reportings" kam so in der Praxis etwas zu kurz.
- Dickeres Papier beim Fragebogen. Mein Füllerhalter drückt sich durch.
- Die Abschlussarbeit war zu umfangreich.
- Die Beispiele zum C-Code und zu Modulen(z.B. MQTT), Datenspeicher könnte umfangreicher ausfallen, da diese für die Aufgabe benötigt werden. Die IN los mussten aufwendig in der Selbstlernphase erarbeitet werden, wobei diese sehr zeitaufwendig war
- Die Einarbeitung in das Softwaretool war sehr aufwendig
- Die Entwicklungsumgebung könnte besser vorbereitet werden, Beispiele können schon über die Lernplattform verteilt werden
- Die Facharbeit "my Case" war schon eine zeitliche Hürde in diesem Kurs, gesehen auf die Zeit des Kurses.
Die Fragen sind manchmal sehr schnell beantwortet worden, im Chat ich habe teilweise nachgearbeitet.
Gerne hätte ich alle Teilnehmer kennengelernt für den persönlichen Austausch und für weitere Kollegiale Beratung.
- Die Projektarbeit etwas genauer spezifizieren
- Die Projektarbeit war anfangs sehr schwer, etwas Einarbeitung mit den IDE wäre sinnvoll. MQTT war für mich nicht machbar, da nicht

behandelt und nicht genügend Quellen zum Selbstlernen gefunden.

- Die Präsenstage besser verteilen, sodass man nach jedem Präsenztage eine Möglichkeit hat, die Inhalte nochmal in Ruhe durchzugehen und zu verinnerlichen
- Die Selbstlernphase 2 etwas besser ausbalancieren. Die Zeit für den ersten Teil war etwas knapp, wohingegen man den zweiten Teil recht schnell abschließen konnte. Also ein paar Tage mehr für Teil 1, ein paar weniger für Teil 2!
- Die Vorkenntnisse der Teilnehmer waren sehr unterschiedlich. Ich mag Schulungen, die auf ein spezifisches Vorwissen aufbauen und dann entsprechend vertiefen/ erweitern.
- Eine Kurseinheit, in der gemeinsam am Laptop praktisch die Themen bearbeitet werden, wäre eine Anregung.
- Eine sehr starke Fixierung auf Controlling, Finanzen und ähnliches. Relativ wenig Bezug auf Produktion und Prozessdaten, Automatisierung und "Industrie" Daten. Skripte / Folien sind stark als Präsentation gedacht und zum Selbstlernen und Nacharbeiten nur bedingt geeignet.
- Es gab Probleme mit der Entwicklungsumgebung. Vielleicht gibt es da eine bessere/ einfachere Variante
- Es wäre gut nach der ersten Lerneinheit einen weiteren Tag zu haben, wo die Einrichtung von Visual-Visio-Code und den MQTT z.B. vertieft wird.
- Eventuell könnte ein anderes Tool als SAP für den Praxisbezug genutzt werden. SAP BW wirkte nicht sehr intuitiv und ist vermutlich nicht für jeden Teilnehmer relevant. Andere Tools könnten ggf. das Prinzip anschaulicher verdeutlichen, sodass der Lerninhalt in der Praxis einfacher auf das "eigene" genutzte Tool übertragen werden kann.
- Eventuell wäre eine andere IT-Anwendung für die praktischen Übungen besser geeignet. SAP ist sehr speziell und nicht unbedingt für jeden Teilnehmer relevant.
- Folien immer mit Seitennummer, damit Notizen schnell und eindeutig der Folie zugeordnet werden können
- Foliendesign bzw. Aufbereitung der Lehrinhalte in anschaulicher Form
- Handy- Laptop-Nutzung d. TN während des Kurs; wenig zum WARM werden der Gruppe mit der TN
- Hausaufgaben sehr technisch
- Hoher Praxisbezug durch Thema an der Unternehmenspraxis
- Ich würde mir einen deutlich stärkeren Bezug zur Praxis wünschen, sodass bspw. das Projekt eines aus der Automobilindustrie entspricht.
- Im ersten Modul folgten die Präsenztage zu schnell hintereinander - man hatte keine Chance das Wissen zwischenzeitlich aufzuarbeiten
 Sehr viele Werkzeuge / Softwaretools, in die man sich gleichzeitig einarbeiten musste.
 In meinem Fall (keine Tätigkeit im IT-Umfeld) haben meine Vorkenntnisse z.T. nicht ausgereicht (z.B. JavaScript). Sich diese neben der eigentlichen Aufgabe zusätzlich anzueignen war sehr zeitaufwendig.
- Inhalt und Umfang entsprechen dem Gewünschten, jedoch wäre ein Doppelblock für dieses umfangreiche Thema besser. => nicht weniger Inhalt, sondern mehr Zeit und 1-2 Präsenztage mehr
- Insgesamt eher "altenpflegelastig"
- Intensivkurs Linux würde ich mir als Aufbaukurs wünschen
- Kleinere Selbstlerneinheit, dafür eine weitere Präsenzveranstaltung
- Kurs eher auf ITler zugeschnitten, für Leute, die eher aus dem fachlichen Bereich kommen sehr anspruchsvoll
- Kurs hätte ausführlicher sein können, war durch Corona nicht möglich
- Kurzfristige Erweiterung der Aufgaben (Präsentation) war nicht gut
- Leider deckt der Kurs nicht die Zielgruppe ab, die mit diesem Kurs und zum Teil angesprochen werden sollte (Projektmitarbeiter bei IT- gestützten Projekten)
- Manchmal etwas langatmig, aber dennoch alles sehr gut
- Mehr "Inhalte" (Methoden, Anwendungen,..), mehr Beispiele von Trainern; teilweise Erarbeitung/Abfrage ohne später darauf einzugehen
- Mehr Beispiele aus bereits erfolgten praktischen Anwendungen
- Mehr Drive & Motivation durch die Lehrenden / Begeisterungsfähigkeit
- Mehr Eigen- oder Gruppenarbeiten während der Präsenztage zur Abwechslung

- Mehr Steckdosen/ mehr Präsenztage, dafür nur halbtags
 - Mehr und detailliertere Praxisbeispiele
 - Mir persönlich etwas zu technisch, bzw. mir fehlten technisches Basiswissen um einige Sachverhalte zu verstehen.
 - Mir persönlich fehlte schon der direkte Austausch mit den Teilnehmern. Dadurch gab es häufig recht anstrengende passive Phasen, da man in diesem Setting nicht immer sofort eine Rückmeldungen geben, oder auf seinen Gesprächspartner reagieren kann. Insgesamt hat mir auch der Bezug zur Eingliederungshilfe gefehlt, die Inhalte waren schon sehr "pflegeheimlastig". Da ich aus der Eingliederungshilfe komme, fehlte mir hier manchmal der Bezug, vor allem bei den betriebswirtschaftlichen Inhalten und beim QM.
 - Modulnhalte vielfach redundant, die Umsetzung von Theorie und Praxis wird den Teilnehmern überlassen. Hier wären konkrete Handlungsanweisungen / erste Schritte interessant
 - Möglichkeit offen halten, dass ein anderer oder fortführender Kurs auch ohne unternehmerische Unterstützung erreichbar bleibt. Gibt es eine Förderung oder ähnliches?
 - Neutral/ Hinweis: Bildungsurlaub ist pro Jahr auf 5 Tage beschränkt. Dies kann zwar auf mehrere Jahre ausgedehnt werden. Eine Ausdehnung auf 3+ Jahre ist jedoch nicht sinnvoll. 12T sind mehr als 2 Jahre Bildungsurlaub. Eine Festlegung auf 10T wäre org. sinnvoller
Negativ: Hausaufgaben sollten besser angekündigt werden. Prüfungsleistung nehmen einen ganzen Tag von 3 Tagen ein. Wenig gelernt an diesem Tag.
 - Nicht so viel BI, Räume sehr hässlich. Zu Beginn unklar, welcher Raum. Moodle wurde nicht genutzt. Bis auf Abschlussarbeit, kein Selbstlernen
 - Nichts, alles war super!
 - Niveau erhöhen, SQL Teil reduzieren , Essen und Verpflegung etwas gehobener wäre wünschens wert
 - Organisatorisches (ist aber ok, da erste Iteration)
 - Information an ersten Tag. Vorbereitungsaufgaben via E-Mail kommunizieren, nicht Moodle
 - Informationen zum W-LAN Zugang besser gestalten
 - Präsentation für den letzten Tag vorher kommunizieren -> planbarer
 - Projektarbeit zu umfangreich für Berufstätige
 - Projektaufgabe, Zeitaufwand zum Auffinden, der Infos zum ESP-Framework, ggf. heufiger Entwicklungsimagen bereitstellen
 - Software zum laufen zubekommen dauert länger als die eigentliche Aufgabe
 - Struktur und Interaktion in Moodle
 - Teilweise ist das Tempo echt schnell. Und nach der langen Pause durch Corona wäre eine kurze Wiederholung zum wieder rein kommen ganz gut gewesen.
 - Teilweise sind mathematische Hintergründe zu weitgehend erklärt worden, gerade Bei den neuronalen Netzwerken wäre dies zum Grundverständnis gar nicht nötig gewesen.
 - Terminabstimmung zu Abgabeterminen einhalten (Moodle)
 - Themenspektrum enger fassen und vertiefen
 - Unterschiede in den Teilen zu groß. Entweder mehr Fokus auf technische Themen oder alternativ strukturelle, organisatorische Themen.
 - Verbesserungspotential sehe ich im Praxisteil von Herrn Prof. Frick an. Der starke Fokus auf das SAP-BW spiegelt nach meinem empfinden nicht das wider, was in der Realität auf jemandem mit dem Fokus "Data Analyst" zu kommt. Grundsätzlich ist es natürlich wichtig zu sehen, wie Datenbanken funktionieren und was dahinter steckt. Aber der starke Fokus auf das Data Warehouse der SAP ist hier meines Erachtens nach nicht ganz zielführend. Zumal nur ein relativ kleiner Teil der Unternehmen das SAP-BW überhaupt im Einsatz hat, da die Implementierungs- und Lizenzkosten für viele Unternehmen viel zu hoch sind. Und wenn das SAP-BW im Einsatz ist, dann ist der operative Aufbau von Berichten in der Regel in der Hand von dedizierten Beratern. Das SAP-BW ist auch für jemanden, der sich in der Rolle des Data Analysten befindet in der Praxis nicht das Tool der Wahl für eben diese Analysen. Meiner Meinung nach wäre es hier wesentlich zielführender mit einer (SQL-)Datenbanklösung zu arbeiten die Möglicherweise sogar als OpenSource verfügbar ist und den Umfang dann auch deutlich geringer / einfacher zu halten um dann noch Kapazitäten zu haben sich mit andern Tools wie z.B. Dashboarding und Visualisierungs-Tools zu beschäftigen (beispielsweise MS-Power BI, Qlik Sense oder Tableau).
- Gut passen könnte dann zum Beispiel ein Szenario, bei dem man in einer Datenbank ein kleines Datenmodell aufbaut und diese dann mit einer BI-/Visualisierungslösung verbindet und dann dort Analysen erstellt und Auswertungen macht. Daran anknüpfen könnte man dann auch sehr gut den Bereich mit der R-Programmierung von Herrn Kaufmann, der ja den Bereich abdeckt, den dann diese BI-Tools eben nicht mehr bedienen.
- Ich hoffe ich konnte klar machen, worauf mein Feedback abzielt? Sollen Sie noch Interesse an weiterem Feedback haben stehe ich auch jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Christan Schüring

PS: Das Feedback hatten wir so (bzw. so ähnlich) auch im Kurs schon gegeben :-)

- Vielleicht das Teilnehmerfeld etwas stärker bzw. genauer eingrenzen. Da z.B. viel in SAP gearbeitet wurde, den Kurs evtl. stärker an

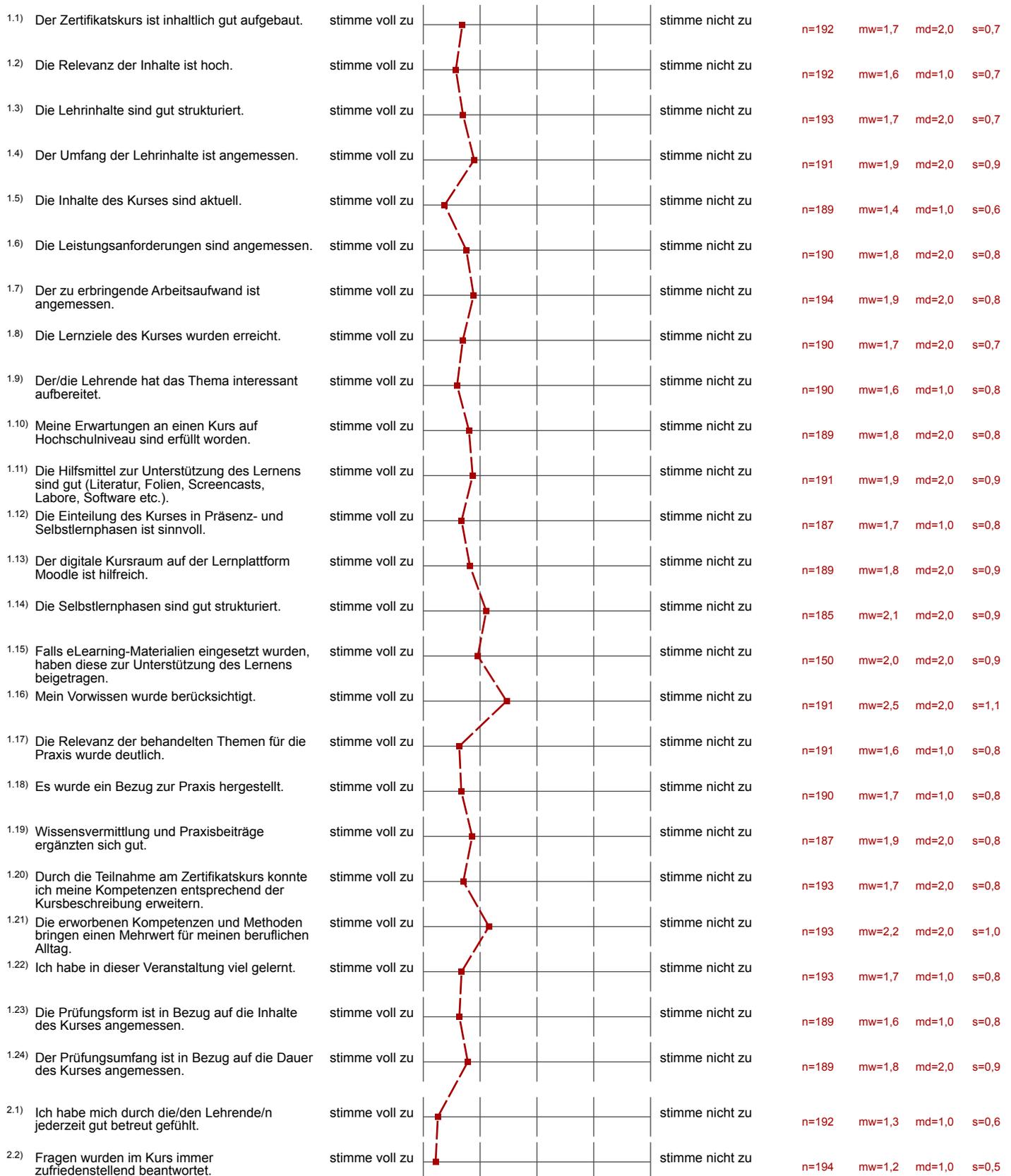
SAP Nutzer adressieren.

- Von den Veranstaltungen zum eigentlichen Thema "Data Governance" konnte ich leider wenig profitieren. Ich empfand das Thema als zu abstrakt und es ist auch leider in meinem beruflichen Alltag nicht anwendbar. Ich denke, ich bin einfach die falsche Zielgruppe. Daher koennte man z.B. bei der Ankuendigung des Kurses nochmal genauer auf die Inhalte und Zielgruppe eingehen. Im Rahmen des Data Architects koennte man den Kurs mit einem zweiten Wahlkurs zu einem anderen Thema ergaenzen. Ausserdem wuerde ich mir mehr praktische Fallbeispiele wuenschen.
- Zeitaufwand der Aufgaben zu hoch
- Zeitlicher Umfang der Diskussionen sprengt oft den Rahmen, meint: es sollte mehr ZEit für Diskussionen eingeplant werden
- Zeitrahmen Präsenz viel zu gering für komplexes Thema "Agilität"; Präsenztermine nicht aufeinander folgend planen! -> keine Reflektion möglich!
- die einzelnen Kurse sollten besser aufeinander abgestimmt werden (inhaltlich). Prüfung anhand von Präsentationen sind angebracht.
- elearning Methoden anwenden (gerade während Corona)
- inhaltliche Abstimmung zwischen den Modulen fehlt, 2-Tage hintereinander nicht mit Beruf vereinbar
- manchmal war es zeitlich knapp alles bis zur nächsten Sitzung zu erarbeiten. Die Beantwortung der Fragen im Chat waren teilweise sehr schnell, vielleicht lag es aber auch daran, dass es nach einem normalen Arbeitstag war, und man irgendwann auch mal müde ist. Ein persönlicher Austausch mit den Teilnehmenden wäre wünschenswert gewesen.
- mehr Übungen statt Aufzählung in Theorie.
- nicht viel
- nichts!
- persönlich hätte ich mir vielleicht noch eine praxisorientierte Präsenzphase (Übungen am Laptop) gewünscht (1 Termin). Mit meinem Vorwissen war die Projektarbeit ziemlich anspruchsvoll, mit ein bisschen Starthilfe wäre es einfacher gewesen.
- printout des Skriptes
- weniger Abstimmung zu anderen Zertifikatskursen, insb. Big Data Potenziale
- zeitlicher Abstand zwischen Tag 1 und 2 sollte größer sein
- sehr komplexe Inhalte, mehr Kurse ggf. eine Option

Profilinie

Zusammenstellung: Zertifikatskurse (Weiterbildung 1), Stand 24.08.20

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



2.3) Die/der Lehrende hat schnell auf Fragen reagiert.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=190	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
2.4) Ich bekam von der/dem Lehrende/n immer die Hilfestellung, die ich mir gewünscht habe.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=184	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
2.5) Ich habe mich jederzeit durch das Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung gut betreut gefühlt.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=185	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
2.6) Ich wusste jederzeit, wen ich in Bezug auf bestimmte Fragen ansprechen kann.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=190	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
2.7) Die räumlichen Gegebenheiten waren angemessen.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=188	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
2.8) Die Ausstattung der Räume war sehr gut.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=188	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
2.9) Die Verpflegung während des Kurses war sehr gut.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=185	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
2.10) Der Zertifikatskurs findet in einem angemessenen zeitlichen Rahmen (Zeitmodell der Präsenzphasen) statt.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=187	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
2.11) Ich war mit den Abläufen insgesamt sehr zufrieden.	stimme voll zu		stimme nicht zu	n=186	mw=1,5	md=1,0	s=0,6
2.12) Welche Schulnote würden Sie diesem Zertifikatskurs insgesamt geben?	1		6	n=190	mw=1,8	md=2,0	s=0,7

Enthaltene Umfragen

Umfrage (Name der/des Lehrenden)	Anzahl Rückläufer	Rücklaufquote *	Periode
Agile Team-Methoden (Thierau-Brunner & Stötzer; Dr. Heike Thierau-Brunner; Jürgen Stötzer)	11	--	WS 2018/2019
Bib Data Potentiale (Dr. Uwe Schmitz)	8	--	WS 2018/2019
Bib Data Potentiale (Dr. Uwe Schmitz)	9	--	WS 2019/2020
Big Data Management (Andreas Gadatsch)	7	--	WS 2019/2020
Big Data Technologien (Prof. Dr. Christoph Quix)	6	--	SS 2020
Data Engineering (Prof. Dr. Christoph Quix)	8	--	WS 2019/2020
Data Governance (Frick & Schwarzwälder & Quix; Prof. Dr. Detlev Frick)	8	-- %	SS 2020
Data Literacy (Neifer & Schmidt; Andreas Schmidt; Thomas Neifer)	5	--	WS 2019/2020
Deeply Embedded mit FreeRTOS (Prof. Dr. Jens Brandt)	12	--	WS 2019/2020
Digital Leadership (Prof. Dr. Wilhelm Müller)	8	--	SS 2020
Fortgeschrittene Datenanalysen (Prof. Dr. Jens Kaufmann)	9	-- %	SS 2020
Fundamentale Datenanalysen (Prof. Dr. Jens Kaufmann)	3	-- %	SS 2020
IoT-Kommunikation (Dr. Tobias Frauenrath)	9	--	WS 2019/2020
Modellbasierte Entwicklung (Ahle & Brandt; Prof. Dr. Elmar Ahle; Prof. Dr. Jens Brandt)	10	--	SS 2020
Open Embedded mit Linux (Prof. Dr. Jürgen Quade)	12	--	WS 2019/2020
Qualifizierung von Einrichtungsleitungen – Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement (Prof. Dr. Werner Heister)	12	-- %	WS 2019/2020
Reporting multidimensionaler Daten und Kennzahlen (Frick & Lankes; Birgit Lankes; Prof. Dr. Detlev Frick)	20	-- %	WS 2019/2020
Requirements Engineering (Zertifikatskurs) (Prof. Dr. André Schekelmann)	11	--	SS 2019
Software-Implementierung (Prof. Dr. Hans Dieter Beims)	12	--	WS 2019/2020
Softwarearchitektur (Retkowitz & Schekelmann; Prof. Dr. Daniel Retkowitz; Prof. Dr. André Schekelmann)	12	--	WS 2019/2020
Vorgehensmodelle und Qualitätsmanagement (Prof. Dr. Hans Dieter Beims)	13	--	SS 2019

* Die Rücklaufquote wurde bei Erstellung der Zusammenstellung auf Basis der erzeugten TANs der jeweiligen Umfrage berechnet.